



info@rehaticino.ch • www.rehaticino.ch






TICINO
REHA
ein Schritt über
den Erwartungen

A decorative dotted line in a light brown color starts at the top left, curves downwards to the right, and then curves upwards to the right, ending at the bottom right. It passes behind the table of contents.

Inhalt

REHA TICINO - Ein Schritt über den Erwartungen	
REHA TICINO kurz vorgestellt	... 2
Die Zusammenarbeit im Netzwerk REHA TICINO	... 3
Die Mitglieder des Netzwerkes	... 4
Clinica Hildebrand, Centro di riabilitazione Brissago	
EOC, Ente Ospedaliero Cantonale	
EOC, Clinica di Riabilitazione di Novaggio	
EOC, Ospedale Regionale di Bellinzona e Valli, Faido	
EOC, Ospedale Regionale di Bellinzona e Valli, Bellinzona	
Rehabilitationskonzept	... 6
Neurorehabilitation	
Muskuloskelettale Rehabilitation	
Herz-Kreislauf-Rehabilitation	
Onkologische Rehabilitation	
Geriatrische Rehabilitation	
Ambulante Rehabilitation	

REHA TICINO - Ein Schritt über den Erwartungen

Wir spüren heute die Auswirkungen, die der enorme medizinische Fortschritt sowohl für unser Wohlbefinden als auch für den bewussten Umgang mit unserer Gesundheit und die damit verbundene Lebensqualität mit sich gebracht hat. Im Zentrum dieser grundlegenden Veränderungen steht, mehr als erwartet, die Rehabilitationsmedizin.

Dafür gibt es mindestens drei ausschlaggebende Gründe: Zum Ersten eindeutige, wissenschaftlich belegte Studien zum Erfolg von Rehabilitationsmassnahmen, die im Laufe der vergangenen Jahrzehnte von inter- und multidisziplinären Forschungsteams erstellt wurden. Zum Zweiten die steigende Nachfrage nach Rehabilitationsbehandlungen als Folge der aktuellen Bevölkerungsentwicklung, der zunehmenden Verbreitung chronischer, die Lebensqualität einschränkender Erkrankungen sowie der schwierigen finanziellen Lage der Invalidenversicherung in der Schweiz. Aus diesen beiden leitet sich der dritte Grund ab: die weitreichende und letztlich unerlässliche Aufgabe, eine Schnittstelle zur Akutmedizin auf hohem technischen Niveau zu bieten.

Die Antwort darauf wird weder in einer räumlichen Aufsplitterung noch in einem methodologisch unzureichend und viel zu allgemein als „weiterführende Behandlungen“ etikettierten Angebot liegen. Es geht darum, den Patienten

ins Zentrum eines Netzwerkes zu stellen, das auf operativer und synergetischer Ebene tatsächlich ganzheitlich die Spezialmedizin des Akutsektors mit der stationären und dezentralen Nachbehandlung verknüpft. So werden die Genesung des Patienten gefördert und gleichzeitig die wichtigsten Fragen der heutigen Zeit wie der angemessene und kontrollierte Einsatz der Ressourcen, die Überwachung der Behandlungskette und die Qualitätsgarantie in Einklang gebracht.

Aus diesem Grund und mit Blick auf die zukünftige Entwicklung hat die Tessiner Rehabilitationsmedizin das Netzwerk REHA TICINO eingerichtet, das auf die strategische Zusammenarbeit zwischen dem Ente Ospedaliero Cantonale und der Clinica Hildebrand setzt.

Dies hat es ermöglicht, die Rolle und die Bedeutung der Rehabilitation zu fördern. Der Patient steht im Mittelpunkt eines Netzwerkes, das operativ und synergisch die Fachgebiete der Akutmedizin und einer kontinuierlichen, stationären wie ambulanten, Rehabilitation wirksam integriert.



Giorgio Pellanda
Generaldirektor EOC



Gianni Roberto Rossi
Direktor Clinica Hildebrand

REHA TICINO kurz vorgestellt

Wer sind wir?

REHA TICINO ist ein Kompetenznetzwerk von Behandlungszentren und Einrichtungen im Bereich der Rehabilitationsmedizin, die von der Spitalplanung einen entsprechenden Leistungsauftrag erhalten haben.

Organisation

Das Board von REHA TICINO setzt sich aus Mitgliedern der Einrichtungen des EOC sowie des Rehabilitationszentrums Clinica Hildebrand in Brissago zusammen. Den Vorsitz führt der Netzwerkoordinator.

Das Netzwerk

Das Netzwerk umfasst die Clinica di Riabilitazione di Novaggio, den Bereich Rehabilitation des Ospedale Regionale di Bellinzona e Valli (ORBV) in Faido, den Bereich Herz-Kreislauf-Rehabilitation des ORBV in Bellinzona sowie das Rehabilitationszentrum Clinica Hildebrand Centro di riabilitazione Brissago.

Die Leistungsaufträge

Muskuloskelettale Rehabilitation

Clinica Hildebrand Centro di riabilitazione Brissago
EOC, Clinica di Riabilitazione di Novaggio
EOC, ORBV Faido

Neurorehabilitation

Clinica Hildebrand Centro di riabilitazione Brissago

Herz-Kreislauf-Rehabilitation

EOC, ORBV Bellinzona

Die Zusammenarbeit im Netzwerk REHA TICINO

- Umsetzung gemeinsamer Richtlinien und Protokolle sowie diagnostisch-therapeutischen und Pflegeverfahren für eine umfassendere Integration der einzelnen Schritte des klinischen Rehabilitationsprozesses besonders in der frühen Postakut- sowie der Postakut-Phase.
- Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts für die Einrichtung und Führung von Rehabilitationsabteilungen an den Spitälern des EOC.
- Die gemeinsame Nutzung von Strategien und Methoden zur Kontrolle und Steigerung der Qualität der erbrachten Leistungen.
- Überprüfen neuer Modelle der stationären, teil-stationären oder ambulanten Rehabilitation mit entsprechenden Kostenerstattungs-Modellen.
- Gemeinsame Einführung neuer Therapiemethoden und -techniken.
- Koordination der Investitionen.
- Gemeinsames Angebot hochwertiger und sicherer Dienstleistungen für den Patienten sowie Aktivitäten zur Koordination der Qualitätszertifikate und -bescheinigungen.
- Gezielte Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung auf dem Gebiet der Rehabilitationsmedizin.
- Einrichtung eines netzwerkweiten Pools aus Pflege- und Therapiepersonal für den unmittelbaren Einsatz.
- Identifizierung gemeinsam nutzbarer EDV-Lösungen.
- Einrichtung eines gemeinsamen Web-Portals (www.reha-ticino.ch).
- Gemeinsames Führen der Marketingaktivitäten auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene.
- Gemeinsame Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Symposien zur Rehabilitationsmedizin.
- Schaffung technisch-organisatorischer Standards auf nationaler und internationaler Ebene zur Definition der Spitzenqualität von Rehabilitationsdiensten sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich.

Die Mitglieder des Netzwerkes



Clinica Hildebrand Centro di riabilitazione Brissago

Die Clinica Hildebrand steht auf der Spitalliste der Kantone Tessin und Graubünden. Behandelt werden hier grundversicherte, halbprivat und privat versicherte Patienten. Das fachlich auf interdisziplinärer und multidisziplinärer Ebene hoch ausgebildete Personal garantiert eine individuelle Behandlung jedes Patienten. Die Klinik verfügt über Spezialisten auf den Gebieten der Neurologie und der Inneren Medizin sowie der Geriatrie, Rheumatologie und Physikalische Medizin, die in sämtlichen Fachbereichen eine umfassende medizinische Beratung bieten.

Am Ospedale Regionale in Locarno - La Carità leitet die Clinica Hildebrand den Bereich Rehabilitation, am Ospedale Regionale di Lugano die Bereiche Neuropsychologie, Logopädie und Rehabilitation in Zusammenarbeit mit der Clinica di Riabilitazione di Novaggio.

Fachgebiete:

- Neurologische Rehabilitation
- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Geriatrische Rehabilitation

Clinica Hildebrand
Centro di riabilitazione Brissago
Via Crodolo 18, 6614 Brissago
Tel. +41 (0)91 786 86 86, Fax +41 (0)91 786 86 87
info@clinica-hildebrand.ch

EOC, Ente Ospedaliero Cantonale

Das EOC (Ente Ospedaliero Cantonale) ist das multilokale Spital des Kantons Tessin, das den Kunden in allen seinen Einrichtungen das gleiche Qualitätsniveau bietet. Zentralisierte und dezentralisierte fachärztliche Behandlungen, exzellentes Fachwissen, die Orientierung an den Bedürfnissen des Patienten, moderne Forschung und qualitativ hochwertige Ausbildung werden hier auf unkomplizierte Weise verbunden.

Das EOC sieht seine Aufgabe in drei grundlegenden Kompetenzbereichen: Behandlung, Ausbildung und wissenschaftliche Forschung. Das EOC ist eine öffentliche Klinikeinrichtung mit vielfältiger fachlicher Ausrichtung, einer modernen Infrastruktur und fortschrittlicher Medizintechnik.

Im Rahmen des EOC betreuen die Clinica di Riabilitazione di Novaggio sowie die Standorte Faido und Bellinzona des Ospedale Regionale di Bellinzona e Valli (ORBV) den Bereich Rehabilitation.



EOC, Clinica di Riabilitazione di Novaggio

Die Klinik bietet Patienten nach Krankheiten oder Unfällen Therapien zur Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates. Diese Rehabilitation kann entsprechend der Krankengeschichte des Patienten in Rheumatologie sowie orthopädisch-traumatologische oder postoperative Therapie unterteilt werden. Die Clinica di Riabilitazione di Novaggio leitet in Zusammenarbeit mit der Clinica Hildebrand den Bereich Rehabilitation am Ospedale Regionale di Lugano.

Fachgebiete:

- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Geriatrische Rehabilitation
- Onkologische Rehabilitation

EOC, Ospedale Regionale di Bellinzona e Valli (ORBV)

Das ORBV ist auf drei Standorte aufgegliedert: das Ospedale San Giovanni di Bellinzona und die Spitäler in Faido und Acquarossa. Ziel des ORBV ist es, die Basisversorgung im Spitalbereich für den Bezirk Bellinzona und die umliegenden Täler sowie eine Reihe von fachärztlichen Leistungen auf regionaler und kantonaler Ebene sicherzustellen.

Das dortige Angebot ist eine Ergänzung der von den übrigen Einrichtungen des EOC angebotenen Leistungen. Dadurch wird ein multidisziplinärer Ansatz gewährleistet und der Patient umfassend rehabilitiert.

Das ORBV bietet nicht nur den Zugang zur einzelnen Einrichtung, sondern zur gesamten Spitalstruktur des EOC und der dort angebotenen fachärztlichen Betreuung.

Fachgebiete, ORBV Faido:

- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Geriatrische Rehabilitation

Fachgebiete, ORBV Bellinzona:

- Herz-Kreislauf-Rehabilitation

Clinica di Riabilitazione di Novaggio

6986 Novaggio

Tel. +41 (0)91 811 22 11, Fax +41 (0)91 811 22 97

clinica.novaggio@eoc.ch

Ospedale Regionale di Bellinzona e Valli

San Giovanni: 6500 Bellinzona

Tel. +41 (0)91 811 91 11, Fax +41 (0)91 811 91 60

ospedale.bellinzona@eoc.ch

Faido: Via Ospedale 32, 6760 Faido

Tel. +41 (0)91 811 21 11, Fax +41 (0)91 811 21 00

ospedale.faido@eoc.ch

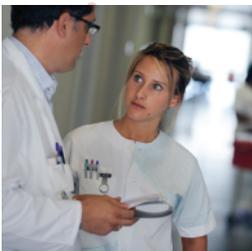
Rehabilitationskonzept

Grundlage für das Rehabilitationskonzept von REHA TICINO sind die Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation WHO.

Laut WHO umfasst eine Rehabilitation grundsätzlich die Umsetzung sämtlicher Massnahmen, die notwendig sind, um eine Einschränkung der individuellen körperlichen Funktionsfähigkeit sowie der sozialen, kulturellen und beruflichen Teilhabe auf Grund von Krankheits- oder Unfallfolgen auszuschliessen bzw. zu mindern.

Neurorehabilitation

Vorrangiges Ziel der Neurorehabilitation ist die Behandlung neuromotorischer und kognitiver Beeinträchtigungen als Folge einer akuten neurologischen Schädigung (Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma) oder bei chronischen Erkrankungen des Nervensystems wie Morbus Parkinson, Multiple Sklerose



oder Amyotrophe Lateralsklerose.

Die Rehabilitationsmassnahmen sind inter- und multidisziplinär ausgerichtet (Rehabilitationsmedizin, Pflegebereich, Physiotherapie, Ergotherapie, Neuropsychologie, Logopädie, Sozialdienst und Ernährungsberatung). Im Gegensatz zur muskuloskelettalen Rehabilitation richtet sich die Neurorehabilitation zudem grundlegend nach den Anforderungen und den Möglichkeiten des Patienten.

Ziel der Behandlung ist eine grössere Unabhängigkeit im täglichen Leben und, wenn immer möglich, die Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit nach Wiederherstellung der kognitiven Leistungsfähigkeit sowie der körperlichen Funktionsfähigkeit und der Beweglichkeit einzelner Körperbereiche.

Muskuloskelettale Rehabilitation

Die muskuloskelettale Rehabilitation zielt vornehmlich auf die Behandlung physischer und psychischer Beschwerden infolge orthopädisch-traumatologischer chirurgischer Eingriffe bzw. auf Grund akuter Erkrankungen (Innere Medizin, Onkologie) mit Auswirkungen auf den Skelett-, Gelenks- und Muskulaturbereich sowie im Zusammenhang mit chronischen rheumatischen Erkrankungen.

Die Rehabilitationsmassnahmen sind inter- und multidisziplinär ausgerichtet (Rehabilitationsmedizin, Pflegebereich, Physiotherapie, Ergotherapie, gegebenenfalls Psychologie, Psychiatrie, Orthopädie und Sozialdienst). Sie umfassen individuelle Massnahmen zur Behandlung schwerer körperlicher Einschränkungen sowie spezielle Rehabilitationsprogramme für die unterschiedlichen Krankheitsbilder.

Ziel der Behandlung ist eine grössere Unabhängigkeit im täglichen Leben und, wenn immer möglich, die Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit nach Wiederherstellung der kognitiven Leistungsfähigkeit sowie der körperlichen und psychischen Widerstandsfähigkeit, der intramuskulären Stoffwechselaktivität, der Beweglichkeit der Gelenke und der körperlichen Funktionsfähigkeit.

Herz-Kreislauf-Rehabilitation

Die Herz-Kreislauf-Rehabilitation wird definiert als „Summe aller erforderlichen therapeutischen Massnahmen, die der Wiederherstellung der grösstmöglichen körperlichen, geistigen und gesellschaftlichen Leistungsfähigkeit des Herzpatienten dienen, so dass dieser schnellstmöglich wieder seinen Platz in der Gesellschaft einnehmen und ein aktives und produktives Leben führen kann“.

Da diese Massnahmen nicht während der akuten Phase der

Krankheit durchgeführt werden können, sollten Patienten, bei denen eine Herzerkrankung oder eine peripher-arterielle Verschlusskrankheit diagnostiziert wurde, sowie nach einem chirurgischen Eingriff eine fachärztliche Meinung aus den Bereichen Präventivkardiologie und Rehabilitationsmedizin einholen. So kann in direkter Zusammenarbeit zwischen behandelndem Arzt und Patient ein entsprechendes individuelles Rehabilitationsprogramm erstellt werden.

Onkologische Rehabilitation

Die bedeutenden medizinischen Fortschritte, die in der Behandlung von Tumorerkrankungen in den vergangenen Jahren aufgrund von Früherkennung und immer erfolgreicherer Therapien gemacht wurden, sind ausschlaggebend für die kontinuierliche Steigerung der Überlebensrate der Patienten und der zu erwartenden Lebensqualität. Ziel der onkologischen Rehabilitation ist daher die Verbesserung der Lebensqualität durch eine möglichst umfassende Wiederherstellung der vor Ausbruch der Krankheit vorhandenen körperlichen, psychischen und sozialen Leistungsfähigkeit.

Die onkologische Rehabilitation übernimmt für den Krebspatienten daher die wichtige Funktion der Vorbeugung und der Therapie und trägt so zur Wahrung der Gesundheit im Sinne physischen, psychischen und sozialen Wohlbefindens bei.

Geriatrische Rehabilitation

Nach einem schweren operativen Eingriff bzw. einer akuten Krankheit wie einem Schlaganfall oder einem Knochenbruch benötigen viele ältere Patienten eine rehabilitative Behandlung, um die beeinträchtigten Körperfunktionen zu reaktivieren. Angesichts der oft komplexen Krankheitsbilder, die mit Erkrankungen im Alter einhergehen, ist eine inter- und multidisziplinär ausgerichtete Rehabilitation oft erfolgsentscheidend. Die Massnahmen gelten als geriatrische Behandlung, wenn nicht nur die medizinische Behandlung des betagten Menschen im Mittelpunkt steht, sondern auch die Suche nach gezielten und sinnvollen Lösungen seiner psychischen und sozialen Probleme unter Einbeziehung der Lebensumstände des Patienten und seiner Angehörigen.

Ambulante Rehabilitation

Dieser Behandlungstyp eignet sich für Personen, die nach einer Krankheit oder aufgrund eines Traumas Bewegungs- oder Sprachfunktionen sowie ihre Autonomie für ein selbstständiges Leben wiederherstellen müssen. Die Rehabilitation erfolgt auf der Basis mehr oder weniger komplexer, integrierter und interdisziplinärer Projekte, für deren Durchführung keine ganztägige Überwachung durch ärztliches oder Pflegepersonal erforderlich ist.

Für alle auf ambulante Rehabilitation spezialisierten Einrichtungen, die Mitglieder des Netzwerks werden wollen, hat REHA TICINO ein Teilnahmeverfahren eingerichtet. Die teilnehmenden Einrichtungen müssen bestimmte, vom Vorstand von REHA TICINO definierte Standards und Qualitätskriterien erfüllen, die die Qualität der angebotenen Leistungen garantieren.



